

Kostenlose und unabhängige Beratung von kranken und beeinträchtigten Menschen durch die EUTB Kreis Borken

EUTB (= ergänzende unabhängige Teilhabeberatung)

Egal ob Kinder oder Eltern, Arbeitnehmer oder Rentner mit einer körperlichen, psychischen oder geistigen Behinderung oder Sinnesbeeinträchtigung. Sie alle stehen vor der Aufgabe, ihr Leben mit einer Beeinträchtigung zu meistern und es gilt Herausforderungen und Hürden des Alltags zu bewältigen.

Die bundesweite Einführung der EUTB (ergänzende unabhängige Teilhabeberatung) im letzten Jahr ist die Antwort auf die jahrzehntelange Forderung der Selbsthilfe nach einer unabhängigen Beratung, die nur dem Ratsuchenden gegenüber verpflichtet sein sollte.

Bei Bedarf kann die Beratung auch bei den Ratsuchenden zu Hause stattfinden.

EUTB Kreis Borken berät kostenlos und unabhängig

EUTB
Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Josefstr. 27, 48683 Ahaus
02561 / 44 81 82 8

Butenwall 63, 46325 Borken
02861 / 92 97 52 4

www.eutb-kreis-borken.de

Umgang mit Behörden
Schwerbehindertenausweis
Rehabilitation
körperliche Behinderung
Teilhabe
Betroffene
Persönliches Budget
Krankenkasse
Assistenz
Deutsche Pflegekasse
geistige Behinderung
Rentenversicherung
Angehörige
Schule
Arbeit
Gesundheit
Pflege
psychische Erkrankung
Bildung
Betreuung
Finanzielle Sicherung
Sinnesbeeinträchtigung
u.v.m.

Gründet durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Betroffene fühlen sich nach wie vor benachteiligt, wenn es um die gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben geht.

Wo finde ich die richtigen Ansprechpartner/innen?

Wer übernimmt welche Kosten?

Wie gestalte ich mein Familien und Arbeitsleben?

Wer kann mich unterstützen?

Wo erhalte ich Entlastung?

Was kann ich selbst tun zur Bewältigung der täglichen Herausforderungen?

Die Struktur der Hilfsangebote ist mittlerweile sehr komplex und oftmals sind Hilfen eng an bestimmte Trägerangebote gebunden, weswegen Beratung nicht immer unabhängig ist. Bei der EUTB geben die Berater/innen Orientierung im Hilfe --/Versorgungssystem und in der Nachsorge. Der Ratsuchende entscheidet selbst, welche Hilfen er wo in Anspruch nehmen möchte. Somit ergänzt dieses Beratungsangebot bestehende Beratungsangebote der einzelnen Dienstleister und Rehabilitationsträger im Kreis Borken.

In Borken stehen den Ratsuchenden Detlef Deing und Doris Pennekamp als Teilhabeberater zur Seite. Detlef Deing ist zudem sogenannter „Berater“. Er erlitt selbst einen Schlaganfall und weiß wie kompliziert das Leben sein kann, wenn nicht alles rund läuft. Dadurch kann er als Betroffener ebenfalls Betroffenen „auf Augenhöhe“ begegnen.

Die Sprechzeiten am Butenwall 63 in Borken sind montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr, dienstags von 13 bis 16 Uhr und donnerstags von 15 bis 19 Uhr. Zudem gibt es dienstags eine Sprechstunde in Bocholt im Fischerweg 9 von 15 bis 18 Uhr.

Telefonisch erreichen sie das Büro unter der Nummer: 02861 92 97 52 4.